



Soziale Initiative Pöbneck
www.soziale-initiative-poessneck.de

Constanze Truschzinski
Rosa Luxemburg Str. 13
07381 Pöbneck
0173 888 41 53

Pressemitteilung zur Stadtratswahl 2024

Mit bitte um Veröffentlichung

Pöbneck, 15.05.2024

Ein Phönix ist nicht genug – sei mutig, geh wählen!

„Ein Phönix ist nicht genug“ unter diesem Motto möchte die Soziale Initiative in Pöbneck (SIP) wieder in den Pöbnecker Stadtrat, um die Stadt sozialer, gerechter und vielfältiger zu gestalten.

Im neuen Stadtrat, will die SIP in Fraktionsstärke die eingebrachten Initiativen fortsetzen. In den letzten fünf Jahren wurden durch die Fraktionsgemeinschaft Die Grünen / SIP die verschiedensten Themen in den Stadtrat zur Diskussion gestellt, z.B. ein Müllvermeidungs- und Entsorgungskonzept für ein sauberes Pöbneck, die Erarbeitung eines Fahrplans zur klimaneutralen Stadt Pöbneck 2045 oder die Errichtung weiterer öffentlichen Bedürfnisanstalten, um nur einige zu nennen.

Auch wenn die meisten der ca. 60 Stadtratsinitiativen keine Mehrheit im Stadtrat fanden, wurden einige Themen doch über Umwege umgesetzt bzw. angegangen. So wurde ein Radwegkonzept erarbeitet und beschlossen, es wurden mobile Bäume aufgestellt und Blühwiesen angelegt. Maßnahmen welche im Fahrplan zur klimaneutralen Stadt gefordert wurden.

Im nächsten Stadtrat möchten wir einige der noch nicht umgesetzten Themen wieder aufgreifen, um die Stadt Pöbneck, sozial, ökologisch und nachhaltig zu gestalten. Dazu gehört auch den Pöbnecker Alternativen Freiraum bei seiner unabhängigen Jugendarbeit zu unterstützen. Der Freiraum soll dauerhaft ein Ort sein, an dem junge Menschen ihre Interessen an Musik, Kunst, Sport oder einfach nur zusammen sein frei und unabhängig ausleben und selbst gestalten können.

Zum letzten Mitmachinfostand wurden uns weitere Themen zur Umsetzung mitgegeben, so ist bezahlbarer Wohnraum eine wichtige Forderung der EinwohnerInnen, aber auch Kulturangebote unter freiem Himmel, möglichst barrierefrei. Also für jede /n erreichbar unabhängig der sozialen, ökonomischen oder regionalen Herkunft oder die bessere Anbindung des Öffentlichen Personen Nahverkehrs an den Regionalverkehr und an Veranstaltungen. Es kann nicht sein, dass BesucherInnen von Kulturveranstaltungen nach 18 Uhr nicht mehr nach Hause kommen. Für eine schnelle Behebung von Missständen, wie Schlaglöcher in den Straßen, verschmutzte Gehwege oder Grünflächen oder allgemeinen Hinweisen von den EinwohnerInnen sollte es einen installierten und einen digitalen Kummer- oder Meckerkasten geben.

Die Soziale Initiative Pöbneck hat für Ideen, aber auch Ängste und Nöte der EinwohnerInnen jederzeit ein offenes Ohr und bietet Hilfestellung an, damit jeder zu seinem Recht kommt.

Aktuell sammelt die Soziale Initiative Pöbneck Unterschriften für einen Einwohnerantrag. So soll der nächste Stadtrat sich zur Unterzeichnung des Städteappells der Internationalen Kampagne zur Abschaffung von Atomwaffen bekennen.

Die Ablehnung des Antrages am 21. März 2024 wegen Nichtzuständigkeit ignoriert die Zuständigkeit der Stadt Pöbneck für die gesamte Infrastruktur. Bei einem atomaren Ernstfall ist Pöbneck weder finanziell noch technisch in der Lage die entstandenen Schäden der Infrastruktur, wie Straßen und Wege, der Energieversorgung, der und Wasser Ver- und Entsorgung schnellstmöglich wiederherzustellen. Aber auch das soziale, gesundheitliche und kulturelle Leben ist nicht so einfach am Leben zu halten und Schäden an Natur und Umwelt könnten auf sehr lange Zeit nicht wieder in einen lebenswerten Zustand hergestellt werden. So halten wir den Antrag für notwendig, um gerade in diesen Kriegszeiten ein Zeichen für Frieden und Abrüstung zu setzen.

Die Soziale Initiative Pöbneck fordert alle Wahlberechtigten der Stadt Pöbneck auf, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und seine Kreuze bei einer demokratischen Partei oder Wählerinitiative zu machen. Ganz nach dem Motto: Ein Phönix ist nicht genug – sei mutig, geh wählen!

Constanze Truschzinski
Soziale Initiative Pöbneck